

Alte Spiele neu entdeckt! von Mag. Eric Amelin und Helga Schiffer

„Wie war das noch gleich?“ Es gibt mindestens zwei Gelegenheiten im Jahr bei denen Erwachsene in der Erinnerung nach Spielen kramen, die sie mit Kindern spielen könnten, der Kindergeburtstag und das Faschingsfest. Eine Aufgabe vor der manchen Erwachsenen graut, auch weil der Fasching noch dazu in die kalte Jahreszeit fällt und das Herumtoben im Freien mit Kostümen an den niedrigen Temperaturen scheitert. Auf den ersten Blick scheint das Repertoire an Spielen für Drinnen vielleicht nicht allzu groß, doch wer etwas herumstöbert, wird auf viele alte Spiele stoßen, die er/sie schon als Kind selber gespielt hat, Essensspiele wie „Topf-schlagen“, „Schokoladeschneiden“, „Brezel schnappen“, Spiele mit Musik wie „Reise nach Jerusalem“, „Zeitungsstanz“, „Orangentanz“ oder Spiele für Jüngere „Armer schwarzer Kater“, „Wem gehört das Pfand in meiner Hand?“, „Mein linker, linker Platz ist leer“. Hier nun zwei Spiele, für die es verschiedene Varianten gibt:

Taler, Taler du musst wandern

„Taler, Taler, du musst wandern, von der einen Hand zur andern.

Das ist schön, das ist schön, Taler lass dich ja nicht sehn.“

Während die Gruppe dieses Lied singt, wird eine Münze im Kreis unauffällig weitergegeben. Das Kind in der Mitte des Kreises muss herausfinden, in wessen Hand sich die Münze



befindet. In einer anderen Variante des Spiels sitzen alle Kinder im Kreis und halten die Hände vor sich zu einem Trichter gefaltet auf. Außerhalb des Kreises geht ein Kind mit der Münze zwischen seinen gefalteten Händen rund um den Kreis und lässt irgendwann unauffällig die Münze in die Hände eines der Kinder fallen. Das Kind im Kreis muss erraten, wer die Münze hat. Hat es richtig geraten, wird gewechselt.

Platztausch

Dieses Spiel wird im Sesselkreis gespielt. Es gibt ebenfalls mehrere Varianten. Hintereinander gespielt bleibt das Spiel so auch für längere Zeit interessant und der/die SpielleiterIn kann die Dynamik dadurch besser steuern.

Im Sesselkreis gibt es einen Sessel weniger als es MitspielerInnen gibt, dadurch bleibt automatisch immer ein Kind übrig, das keinen Platz hat. Dieses Kind steht in der Mitte des Kreises. Bei allen Varianten geht es darum, dass es versucht einen Platz im Kreis zu ergattern. Hier nun die verschiedenen Spielmöglichkeiten:

- Das Kind in der Mitte ruft die Namen zweier Kinder, die die Plätze tauschen

müssen. Während des Platztauschs, versucht es sich nun auf einen der beiden Plätze zu setzen.

- Bei einer etwas ruhigeren Variante, hat das Kind in der Mitte die Augen verbunden und muss versuchen, während des Platztauschs eines der beiden Kinder abzuschlagen oder zu berühren.
- Bei der Variante „Obstsalat“ wird allen MitspielerInnen paarweise eine Obstsorte zugeteilt. Nennt das Kind in der Mitte eine Obstsorte, müssen die beiden Kinder der gerufenen Obstsorte die Plätze tauschen. Als zusätzliches Spielkommando kann das Kind in der Mitte „Obstsalat“ rufen, worauf alle MitspielerInnen gleichzeitig die Plätze tauschen müssen.
- In der letzten Variante gibt es im Sesselkreis einen Sessel zu viel. Die SpielerInnen setzen sich nun immer gleichzeitig ringsum auf den freien Platz gleich neben sich, wobei immer wieder die Richtung gewechselt wird.

*Viel Vergnügen
beim gemeinsamen Spielen!*

Mehr zum Thema Spielen finden Sie unter:
www.kulturdidaktik.at

Agentur Müllers Freunde GmbH
A-1170 Wien, Weißgasse 38

www.muellersfreunde.at • www.kulturdidaktik.at

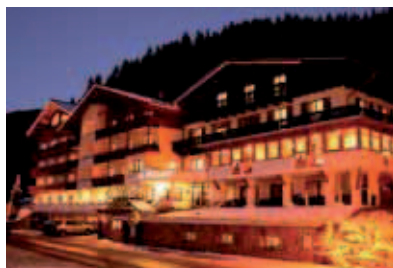
Toplage in Zauchensee

Die zweite Person nächtigt kostenlos im 4-Sterne Hotel Enzian in Zauchensee.

Die Gondelstation direkt vor der Hoteltüre und ein herrliches Bergpanorama vom Zimmer der Wohlfühlsuite. Die herzliche Atmosphäre und ein fantastisches Essen. Klingt das kitschig? Nein, klingt nach Winterurlaub im **** Hotel Enzian. Zauchensee garantiert 100 Prozent Schneesicherheit im Winterurlaub. Im komfortablen Beauty- und Wellnessbereich samt Hallenbad des Hotels kann die Muskulatur gelockert und auf einen weiteren Aktivtag vorbereitet werden. Am warmen Kachelofen oder im Wintergarten mit Blick auf das nächtliche Zauchensee, werden ausgezeichnete Gourmet-Menüs serviert. Vom 13. März - 25. April 2011 bieten wir unseren Lesern ein supergünstiges Angebot: Egal wie lange und welche Kategorie Sie buchen, die zweite Person nächtigt kostenlos. Der Aufpreis für die Halbpension beträgt 35 Euro. Buchen unter Kennwort „Two for one + NÖ Familienjournal“.

Informationen:

**** Hotel Enzian
Palfen 160
A-5541 Altenmarkt -
Zauchensee
Tel. 06452/4061
info@enzian-zauchensee.at
www.enzian-zauchensee.at



Burgruine Aggstein

300 Meter über der Donau thront die Burgruine Aggstein auf einem schmalen Felsen und kontrolliert von dort seit 900 Jahren das ganze Donautal. Der berühmteste Raubritter war Jörg Scheck vom Wald. Der Legende nach soll er Gefangene auf einer kleinen Felsnadel – dem "Rosengärtlein" – ausgesetzt haben, wo die Unglücklichen zwischen Hungertod und Todessturz wählen durften. Wenn man heute auf der Burgruine Aggstein gefangen genommen wird, dann nur noch vom romantischen Ambiente und vor allem dem atemberaubenden Panorama. Auch die Taverne, die Nibelungenausstellung und das Burgenmodell begeistern große und kleine Burgenforscher. Das einzigartige Flair der stolzen Burgruine lässt sich für sehr persönliche Veranstaltungen nutzen: Hochzeiten, Firmenfeiern, Geburtstage – der Rittersaal bietet den fürstlichen Rahmen für alle ausgelassenen Feiern.

Mittelalterfest: Sinnliches Mittelalter 16. & 17. April 2011



Tel. 02753 8228-1, Fax -4
info@ruineaggstein.at
www.ruineaggstein.at